

Ausstieg aus der Atomenergie ?

Die Debatte im Parlament der DG bezüglich der Wiederinbetriebnahme der defekten Atommeiler in Doel und Tihange, am 25.03.2013, hat meines Erachtens Diskussionsbedarf über das Thema "Atomenergie und Energiewende" erkennen lassen.

So war der Sprecher der SP-Fraktion, Charles Servaty, der Meinung, dass die Atomenergie noch so lange als Übergangstechnologie gebraucht würde, bis die erneuerbaren Energiequellen (EE) die Energieversorgung zu 100% übernehmen könnten. Dabei ist es gerade die Atomenergie, welche den schnellen Ausbau der EE verhindert. Denn der Betrieb von Atomkraftwerken erfordert eine Absicherung durch zentrale Kohlekraftwerke, und Beide blockieren dann die Netze für den Strom aus EE. Als beste Übergangstechnologie gelten deshalb dezentrale Erdgas-Kraftwerke in Kraft-Wärme-Kopplung: Diese können, anders als Atomkraftwerke, je nach Bedarf flexibel herunter- und wieder hochgefahren werden.

Außerdem sind sie ein Element bei der Langzeitspeicherung von erneuerbarem Strom. Der Sprecher der PFF- Fraktion, Emil Dannemark, vertrat in seiner Stellungnahme die Auffassung, dass die Energiewende in Belgien nur gemeinsam mit allen europäischen Mitgliedsländern gestartet werden könnte. Diese Meinung entspricht nicht mehr der Realität. Deutschland und Österreich haben inzwischen einen erheblichen Vorsprung bei den EE und profitieren davon in vielerlei Hinsicht: Schaffung von sehr vielen Arbeitsplätzen, Exportvorteile, regionale Mehrwertschöpfung, sinkende Energiepreise, usw.

Der Einsatz von Ecolo gegen die Atomenergie, auf Grund der extrem hohen Risiken, ist lobenswert. Enttäuschend allerdings, nach meiner Einschätzung, das Bemühen um politische Mehrheitsbeteiligungen, die dann in dieser zentralen Frage ein ums andere Mal zu kontraproduktiven Kompromissen führen.

Alle Fraktionen im PDG haben sich zu dem Ziel der 100% erneuerbaren Energieversorgung bekannt, deshalb sollten die Politiker aller Parteien jetzt auf die notwendige Reform des Schuldgeldsystems drängen. Denn die EU- Staaten können die Energiewende viel schneller verwirklichen, wenn sie durch die Übernahme der Geldschöpfung über genügende finanzielle Mittel verfügen.

Joseph Meyer, Klosterstrasse, St.Vith